

Studiengänge der Konservierung und Restaurierung

Lehrangebot /
Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2018/2019

Alle Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W; BA 1. Semester

B.X.1.1.1

Lena Hönig, BA

Ort und Zeit: Di 15.15-16.45 Uhr, 8 Doppelstunden ab 23.10.
BWS 200 / Seminarraum

Wissenschaftliches Arbeiten

Zu Studienbeginn wird besprochen: Was ist Restaurierung, was Wissenschaft? Bibliothek, Zitierweise, Internetrecherche, Messen, Versuchsplanung.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.X.1.1.3

Andreas Henkel

Ort und Zeit: 24.10. – 5.12, Gemälde und Papier, Werkstatt Gemälde, Akademie
12.12. – 13.02. Objekte und Wand, Aussenstelle Esslingen

Dokumentation Fotografie

Digitale Aufnahmen und deren technische Parameter in der Erstellung einer verwertbaren digitalen Datei, von raw bis Datenablage. Themen im Einzelnen: Kamertechnik, Aufbau (Objekt, Kamera, Leuchtmittel), Color checker, Blende, Belichtung, Weißabgleich, Einstellungen, Filter (Polfilter), Beleuchtungssituationen (Streiflicht, reflektiertes Streiflicht, Durchlicht), UV, RTI; Bildbearbeitung nach Fotografie/Photoshop, auch anhand von Objektfotos, die in der Dokumentation verwendet werden: Farbkorrektur, Bildkorrektur, Farbräume (RGB, sRGB, LAB, etc.), Farbtiefe (8 bit, 16 bit, etc.), Farbkanäle und Gradation. Die Themen werden über 2 Semester laufend behandelt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.X.1.1.4

N.N.

Ort und Zeit: 22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12., 14.01., 28.01, jeweils 13-16 Uhr im
EDV Raum

EDV

Bearbeitung digitaler Aufnahmen. Themen im Einzelnen: Bildgrößen und Formate umrechnen, Metadaten in Bildern, Bildbeschriftungen/Pfeile, Einfügen von Maßstäben und Anlegen einer Maßstabkartei, Bilder montieren, Stitching, Muster erstellen (Linien, Schraffuren, auch in AutoCAD),

digitales Kartieren mit Mustern, Photostacking, Flatfielding, Fotoumzeichnung, Entzerrung, Übersicht über Bildbearbeitungsprogramme mit kostenlosen Alternativen zu Photoshop: für eine jeweilige Anwendung jeweils ein ausgewähltes, als Freeware oder kostengünstige Alternative einsetzbares Programm vorstellen (Gimp, Lightroom, Irfan View, Photoline)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.X.1.1.6

Christina von Elm

Ort und Zeit: 04.02.2019, 13.30 – 16.45 Uhr
Raum wird noch bekannt gegeben

Zeichnen, G+O

An Objekten unterschiedlicher Komplexität werden die Grundtechniken und Konventionen der graphischen Dokumentation erlernt. Die Studierenden fertigen unter Anleitung technische Handzeichnungen an. Der Kurs versteht sich dabei nicht nur als Zeichenübung, sondern auch als „Schule des Sehens“.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.X.1.1.7

Dipl.-Ing. Justus Dietz

Ort und Zeit: Neubau 1, 3. OG, Seminarraum der Architekten,
02.11.2018, 21.12.2018, 18.01.2019

Zeichnen, P+W

Bildliche Darstellung technischer Konstruktionen, die entweder zu restaurierende Objekte in ihrem Aufbau und in ihren Konstruktionsdetails wiedergeben und verdeutlichen oder die Neuanfertigung von Gegenständen für die Konservierung und Restaurierung von Kulturgut erforderlicher Gegenstände (Verpackungseinheiten, Ausstellungsmöbel, fachspezifische Objekt- und Schadenskartierung). Die Grundelemente der Konstruktionsgestaltung werden zuerst anhand manueller Zeichenmethoden erlernt und dann EDV-gestützt umgesetzt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Alle Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W; BA 5. Semester

B.X.2.2.5

Markus Herdin

Max. Teilnehmerzahl: keine Beschränkung
Ort und Zeit: 05.12. – 07.12.2018; 12.12. – 14.12.2018
Birkenwaldstraße 200 / Seminarraum

Präventive Konservierung

Mechanismen der Schädigung und Alterung von Kunstwerken durch Umweltfaktoren

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Alle Studiengänge der Restaurierung G,O, P und W; BA 3. Semester

B.X.2.2.1

Peter Vogel

Ort und Zeit: 23.10.; 13:30 – 15:00 in der BWS / Seminarraum 01
Birkenwaldstraße 200 / Seminarraum

Mikroskopie

Einführung in verschiedenste mikroskopische Techniken, in Präparations-techniken von Proben Historischer Materialien und die sachgerechte Bedienung der Geräte.

Alle Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W; BA 1. Semester

B.X.2.1.1

Prof. Dr. Christoph Krekel

Max. Teilnehmerzahl: 20
Ort und Zeit: 23.10. ; 13:30 – 15:00 Uhr
Altbau / Seminarraum

Allgemeine und Anorganische Chemie für Restauratoren

Die Vorlesung gibt eine Einführung in allgemeine Prinzipien der Chemie und vertieft das Wissen anhand von praktischen Beispielen und Materialkunde aus dem Bereich der Konservierung. Lehrinhalte sind: Einführung in den Atombau; Stöchiometrie; chemische Reaktionsgleichungen; Prinzipien der chemischen Bindung; Oxidation und Reduktion; Löslichkeit von Stoffen und das Löslichkeitsprodukt; Einführung in die Thermodynamik; das Massenwirkungsgesetz; Säuren und Basen; Puffersysteme; Einführung in die Komplexchemie; Chemie der Elemente
Literatur: Mortimer, Charles E. / Müller, Ulrich: Chemie. Das Basiswissen der Chemie, 8. Auflage.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja
Für eine Teilnahme ist die Voranmeldung beim Dozenten per Email notwendig.

Informationen für Hörer*innen anderer Fachgruppen

Lisa Behrens

Ort und Zeit: nach Bekanntgabe
Tutorium zur VL Allgemeine und Anorganische Chemie für Restauratoren

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.X.2.1.3

Dr. Dipl.-Rest. Julia Schultz (AM)
Prof. Dr. Christoph Krekel

Ort und Zeit: 30.01.2018 – 01.02.2019, 9-18 Uhr
Außenstelle Fellbach / Labor

Allgemeine und Anorganische Chemie für Restauratoren

Die Inhalte der zugehörigen Vorlesung werden in praktischen Übungen vertieft. Eine Einführung in das sichere Arbeiten im Labor wird gegeben. Die Vorlesung wird durch ein Seminar ergänzt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.X.2.1.3

Prof. Dr. Christoph Krekel
Dr. Dipl.-Rest. Julia Schultz (AM)

Ort und Zeit: 30.01. – 01.02.2019, 13-14.30 Uhr
Außenstelle Fellbach / Labor

Seminar zum Praktikum Allgemeine und Anorganische Chemie für Restauratoren

Im Seminar zum Praktikum "Allgemeine und anorganische Chemie" werden die theoretischen Grundlagen zu den im Praktikum durchgeführten Experimenten erläutert und so das Wissen der Vorlesung speziell auf die Studiengänge zugeschnitten vertieft.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Alle Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W; BA 3. Semester

B.X.2.2.3

Dr. Dipl.-Rest. Julia Schultz (AM)

Ort und Zeit: Mo 13.30–15 Uhr (Beginn KW 43
Ende KW 7)
Seminarraum BWS

Lösungsmittel in der Konservierung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Toxikologie von Lösungsmitteln und behandelt die einzelnen Stoffgruppen relevanter Lösungsmittel in der Restaurierung / Konservierung. Die historische Entwicklung und Aussagekraft von Lösungsmittelsystemen und Parametrisierung wird behandelt. Typische Applikationsbeispiele werden diskutiert und vermitteln wichtige Erfahrungswerte auf dem Gebiet der Reinigung mit Lösungsmitteln für die unterschiedlichen Materialgruppen der Restaurierungsstudiengänge. Außerdem wird die Theorie des »McCrone«-Tests und deren praktische Durchführung mit Auswertung im Mikromaßstab vermittelt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Alle Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W; 1.+3.+5. Semester

B.X.4.1.1

Prof. Dr. Christoph Krekel

Ort und Zeit: Mo, 9:15 – 10:45 Uhr,
Di, 9:15 - 10:45 Uhr (Beginn KW 43
Ende KW 7)

Neubau 2/ Vortragsaal

Werkstoffkunde, Werkstoffgeschichte / Pigmente und Farbstoffe

Die Vorlesung behandelt die Entwicklungsgeschichte der Pigmente und Farbstoffe bis ins 20. Jahrhundert. Die Studierenden erhalten einen Überblick in die sich verändernde Palette der Maler seit prähistorischer Zeit. Sie lernen anhand historischer Quellenschriften Herstellungstechniken und Eigenschaften der einzelnen Farbmittel kennen. Kulturgeschichtliche Aspekte wie Fragen zur Bedeutung einzelner Farben und Farbmittel werden ebenso vertieft wie maltechnische Eigenschaften wie Deckvermögen, Bindemittelaufnahme, Brechzahl etc. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Stabilität der Farbmittel und Wechselwirkungen mit dem Bindemittelsystem gelegt. Parallel zur Pigmentgeschichte werden sich wandelnde Vorstellungen zur Ordnung der Farben und deren Auswirkungen auf die Malerei besprochen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.X.4.1.2

Prof. Dr. Christoph Krekel

Prof. Dr. Irene Brückle

Prof. Lenz

Prof. Dr. Gerhard Eggert

Prof. Volker Schaible

Ort und Zeit: Di. 17–18.30 Uhr
(Beginn KW 43, Ende KW 7)

Neubau 1 / Hörsaal 301

Kunsttechnologisches und konservierungstechnisches Seminar 1

Selbstständige Bearbeitung eines im Zusammenhang mit der Vorlesung (B.W.4.1.1) gestellten Referatsthemas. Gemeinsame Veranstaltung der Bachelor Restaurierungsstudiengänge.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Studiengang O

B.O.6.1

Dr. Dipl.-Rest. Andrea Fischer (AM)

Ort und Zeit: 15.-20.10., ganztägig

Lissabon

Exkursion Lissabon

Kulturgeschichte Portugals mit Kurzreferaten der Teilnehmer_innen; Kennenlernen von Kulturdenkmälern, Sammlungen und Restaurierungswerkstätten; Erfahrungsaustausch mit dem Restaurierungsstudiengängen Glas/Keramik an der Universidade Nova.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.O.5.7.1

Dr. Dipl.-Rest. Andrea Fischer (AM)

Lena Hönig, B.A.

Dipl.-Rest. Astrid Wollmann (LBA)

Dipl.-Rest. Andrea Steffen (LBA)

Dipl.-Rest. Nicole Ebinger-Rist (LBA)

Ort und Zeit: Mi und Do 9-17 Uhr; Fr 9-18.30 Uhr

Landesmuseum / Lindenmuseum / LAD BW

Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten, insbesondere Keramik

Einführung in restauratorische Tätigkeiten : Kennenlernen der Materialien, Werkzeuge, Arbeitsgeräte und optische Instrumente des Restaurators und präventive Maßnahmen; Untersuchung von Objekten bezüglich der Herstellungstechnik, der verwendeten Materialien und Schadensphänomene; Durchführung von Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an Objekten (Schwerpunkt Keramik); Erstellen von Dokumentationen zu Schadensbildern und ausgeführten Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.O.5.5.1

Dr. Dipl.-Rest. Andrea Fischer (AM)

Lena Hönig, B.A.

Ort und Zeit: Mi, Fr 9-18.30 Uhr; Do 9-17 Uhr

Altbau / Werkstatt

Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an gefassten Objekten

Praktische Umsetzung von Konservierungsprojekten an gefassten Objekten, bei denen die Vorbereitung und Ausführung der Teilaufgaben von den Lehrenden unterstützt wird. Inhalte: Untersuchung, schriftliche, zeichnerische und fotografische Dokumentation des Erhaltungszustandes; Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts; Durchführung der Maßnahmen und Dokumentation.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.O.5.7.2

Dipl.-Rest. Astrid Wollmann (LBA)

Ort und Zeit: nach besonderer Ankündigung
Altbau / Werkstatt

Konservierungstechnik Keramik

Einführung in die Konservierungstechnik von Keramik: Reinigungsmethoden für niedrig gebrannte Keramik; salzbelastete Funde: Schadensbilder, Untersuchung, Maßnahmen; Konsolidierung poröser Keramik: Eindringverhalten von Kunstharzlösungen; Vergleich moderner Klebstoffe; Erkennen und Bewerten von historischen Keramikklebstoffen; Ergänzungen: ethische Betrachtung, Vergleich von Materialien.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.O.4.5.3

Dipl.-Rest. Margarete Eska (LBA)

Ort und Zeit: nach besonderer Ankündigung
Altbau / Werkstatt

Konservierungstechnik für gefasste Objekte

In einem Seminar mit praktischen Übungen werden Grundlagen vermittelt, um Untersuchungen durchzuführen, Konservierungskonzepte zu erstellen und Konservierungsmethoden zu verstehen

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.O.5.5.2

Ruth Norton (LBA)

Ort und Zeit: 28.11.-01.12., ganztägig
Altbau / Werkstatt

Workshop "Conservation of Plant Materials"

The seminar introduces to plant materials and their conservation with a special focus on ethnographic objects. Conservation problems typical for this class of heritage materials are addressed. Objects currently treated in the conservation lab will be included.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Dr. Dipl.-Rest. Andrea Fischer (AM)

Lena Hönig, B.A.

Ort und Zeit: Mi, 9-9.45 Uhr
Altbau / Werkstatt

Besprechung konservierungstechnischer Fragen

Besprechung von im Rahmen der Projektarbeiten auftretenden inhaltlichen und organisatorischen Fragen von allgemeinem Interesse.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.O.3.1.5

Fachreferenten, Lindenmuseum

Ort und Zeit: Do, 17-18.30 Uhr (Beginn: 25.10.)
Lindenmuseum

Einführung in die museale Ethnologie

In einer Ringvorlesung wird eine Einführung in Arbeitsweise und Fragestellungen der Ethnologie im musealen Kontext gegeben. Das materielle Schaffen in Zeit und Raum in den unterschiedlichen Weltregionen wird anhand typischer Sammlungsgüter aus dem Lindenmuseum veranschaulicht.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Informationen für Hörer*innen anderer Fachgruppen

B.O.4.6a

Dr. Dipl.-Rest. Ingrid Stelzner (LBA)

Ort und Zeit: Mo-Fr 10.30-12 Uhr und 13-14.30 Uhr, 18.-22.02.2019
Seminarraum Altbau EG

Werkstoffkunde- und geschichte VI a: Haut, Leder, Fell, Pergament

Werkstoffkunde- und geschichte hautbasierter Materialien: Aminosäuren, Proteine, Kollagen, Aufbau der Haut, Gerbarten und deren geschichtliche Verwendung, Alterung von Leder an der Luft und im Feuchtboden, Lederkonservierung, Fell, Pergament.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

M.O.8.1 / M.O.8.3

Dr. Dipl.-Rest. Andrea Fischer (AM)

Prof. Dr. Gerhard Eggert

Ort und Zeit: Mo-Fr 9-18.30 Uhr
Altbau Werkstatt / + externe Werkstätten

Projektarbeit

Weitgehend selbständige konservatorische und restauratorische Bearbeitung von Originalen mit Voruntersuchung und Dokumentation des materiellen Aufbaus und des Erhaltungszustandes; Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes; Durchführung der Maßnahmen unter Beratung und deren abschließende Dokumentation.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

M.O.10.2

Prof. Dr. Gerhard Eggert
Dr. Dipl.-Rest. Andrea Fischer

Ort und Zeit: Zeit nach Vereinbarung

Semesterarbeit II

Selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlich-theoretischen Problems im MA-Studium. Möglich sind kunsttechnologische, konservatorische, restauratorische und / oder analytische Fragestellungen (in Zusammenarbeit mit dem Archäometrielabor der Kunstakademie oder externen Kooperationspartnern).

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Prof. Dr. Gerhard Eggert

Ort und Zeit: Zeit nach Vereinbarung
Birkenwaldstrasse 200 / EG

Betreuung der Doktorand_innen

Betreuung laufender Promotionsvorhaben

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

M.O.11.1

Prof. Dr. Gerhard Eggert
Dr. Dipl.-Rest. Andrea Fischer
Dr. Dipl.-Rest. Ingrid Stelzner (LBA)

Ort und Zeit: 01.10.-31.3., ganztägig
Altbau Werkstatt / + externe Werkstätten

Masterarbeit

Mit der Masterarbeit zeigt der Kandidat/die Kandidatin, dass er/sie in der Lage ist, innerhalb von sechs Monaten unter Betreuung ein komplexes Problem aus den Bereichen Konservierung und Restaurierung bzw. der objektbezogenen Kunstwissenschaften (einschl. Kunsttechnologie) oder Naturwissenschaften selbstständig unter Heranziehung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten und darzustellen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Studiengang P

B.P.5.1.2; B.P.5.3.2; B.P.5.5.2

Prof. Dr. Irene Brückle
PD Dr. Ute Henniges
Mario Röhrle (AM)

Max. Teilnehmerzahl: 12
Ort und Zeit: Mi - Fr 9 - 17 Uhr
Außenstelle Fellbach

Konservierungstechnisches Seminar 1, 3 und 5

Weitgehend selbstständige Bearbeitung eines Referatsthemas

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein
Für die Teilnahme ist Voranmeldung beim Dozenten per E-Mail notwendig.

B.P.5.1.1; B.P.5.3.1; B.P.5.5.1

Prof. Dr. Irene Brückle
PD Dr. Ute Henniges
Mario Röhrle (AM)

Max. Teilnehmerzahl: 12
Ort und Zeit: Mi - Fr 9 - 17 Uhr
Außenstelle Fellbach

Projektarbeit

Restaurierungsmaßnahmen am Objekt; Fortführung der Bearbeitung einer für alle Studierenden gleichwertigen Gruppe von Objekten mit typischen Schädigungen. Schwerpunkte: Fortsetzung der Einführung in Dokumentationstechniken und grundlegende Restaurierungstechniken wie Wässern, Rissicherung, Ergänzungen an Papier und Leder; Erweiterung der Fähigkeiten in der Nutzung von Restaurierungsmaterialien und -geräten wie Saugscheibe, Heizspatel, Befeuchtungskammer

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein - begrenzte Teilnehmerzahl

B.P.4.6.3

Prof. Dr. Irene Brückle
PD Dr. Ute Henniges

Max. Teilnehmerzahl: 12
Ort und Zeit: Mi - Fr 9 - 17 Uhr
Außenstelle Fellbach

Sicherungsmaßnahmen am Objekt (Papier)

Schließen von Einrissen, Kaschierung unter Einsatz von westlichen und japanischen Methode und Vermittlung gängiger Grundtechniken und ihrer Modifikationen zur lokalen und ganzflächigen Stabilisierung von Papierobjekten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.P.4.2.2; B.P.4.2.4

Prof. Dr. Irene Brückle
PD Dr. Ute Henniges

Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Di, 17 Uhr
Weißenhof

Kunst- und Konservierungstechnisches Seminar

Weitgehend selbstständige Bearbeitung eines einschlägigen Themas, das mündlich präsentiert und schriftlich als Studienarbeit eingereicht wird

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Informationen für Hörer*innen anderer Fachgruppen

B.P.4.5.6

Barbara Hassel M.A.(LBA)

Max. Teilnehmerzahl: 10
Ort und Zeit: 06.-09.02.2019, 9-17 Uhr
Außenstelle Fellbach

Konservierungseinband

Nutzung und Herstellung von Konservierungseinbänden und Faszikelheftung. Restauratorische Techniken des Neuheftens, Hinterklebens und Einlederns.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein - begrenzte Teilnehmerzahl

B.P.4.6.1

Dipl.-Rest. Johannes Schrempf

Ort und Zeit: 12.-14.12.2018, 9-17 Uhr
Außenstelle Fellbach

Buchkassette/Faltschachteln

Überblick funktionsoptimierter Schutzverpackungen einschließlich Buchkassetten als Bestandteil konservierungstechnischer Aufgaben, Erstellen von gefalteten, geritzten und zusammengesetzten Varianten; Einführung in die Materialkunde von Karton, Pappe, Klebstoffen, Überzugsstoffen, Vorstellung unterschiedlicher Arbeitstechniken.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

B.P.4.6.4

PD Dr. Ute Henniges Prof. Dr. Irene Brückle

Max. Teilnehmerzahl: 12
Ort und Zeit: 3 Tage nach Absprache
Außenstelle Fellbach

Sicherungsmaßnahmen am Objekt (Pergament)

Methoden der Montierung von Einzelobjekten auf Pergament für Lagerung und Ausstellung.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Mario Röhrle

Ort und Zeit: Donnerstags

Außenstelle Fellbach

Wissenschaftliche Dokumentation von Objekten

Anwendung von fotografischen Techniken zur Dokumentation in der Restaurierung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

M.P.8.2

Prof. Dr. Irene Brückle

PD Dr. Ute Henniges

Mario Röhrle (AM)

Max. Teilnehmerzahl: 10

Ort und Zeit: Mi – Fr, 9 - 17 Uhr

Außenstelle Fellbach

Projektarbeit

Mit anspruchsvollem Maß eigenständiger Arbeit durchgeführte Projektarbeiten einschl. Untersuchung, Dokumentation, Konzepterstellung und Restaurierung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Prof. Dr. Irene Brückle

PD Dr. Ute Henniges

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: 8.-12. Oktober 2018

Prag

Exkursion Prag

Kennenlernen von Sammlungen und Restaurierungswerkstätten in Prag; Erfahrungsaustausch mit einem lokalen Restaurierungsstudiengang. Kontaktpflege und Netzworkebildung. Der thematische Schwerpunkt der diesjährigen Exkursion ist die Aufarbeitung von Flutschäden an Archiv- und Bibliotheksgut.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

M.P.10.1

Prof. Dr. Irene Brückle
PD Dr. Ute Henniges

Ort und Zeit: nach Vereinbarung
Außenstelle Fellbach

Semesterarbeit

Die Semesterarbeit kann Themen im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften oder der Naturwissenschaften umfassen. Neben der wissenschaftlichen Aufbereitung des Wissensstands zu einem bestimmten Thema der Konservierung und Restaurierung (Literaturrecherche) können auch kleinere Versuchsreihen und deren wissenschaftliche Auswertung und Beurteilung Thema einer Semesterarbeit sein.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

M.P.11.1

Prof. Dr. Irene Brückle
PD Dr. Ute Henniges
Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: nach Vereinbarung
Außenstelle Fellbach

Masterarbeit

Die Master-Arbeit kann Themen im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften, der Naturwissenschaften und der allgemeinen Kunstwissenschaften beinhalten. Der Kandidat erarbeitet zum Termin der Themenausgabe ein schriftliches Konzept (voraussichtlicher Inhalt, Gliederung und Terminplan).

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein - begrenzte Teilnehmerzahl

Prof. Dr. Irene Brückle
PD Dr. Ute Henniges

Ort und Zeit: nach Vereinbarung
Außenstelle Fellbach

Betreuung der Doktorand/innen

Betreuung laufender Promotionsvorhaben

BA-Studiengang W, 1., 3. + 5. Semester
B.W.4.1.3

Adrian Rauca

Max. Teilnehmerzahl: 10
Ort und Zeit: 09.01.-11.07.2019
Außenstelle Esslingen

Kunst- und Konservierungstechnik 1

Wandmalereikurs 1: Wandmalereiübungen zur Bindemittelverträglichkeit von Pigmenten mit verschiedenen Wandmalereitechniken, insbesondere die Tradition der byzantinischen Wandmalerei.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Für eine Teilnahme ist die Voranmeldung beim Studiengangsleiter notwendig.

BA-Studiengang W, 5. Semester

B.W.3.7

Prof. Dr. Brigitte Sölch

Max. Teilnehmerzahl: siehe Vorlesungsverzeichnis Architektur

Ort und Zeit: siehe Vorlesungsverzeichnis Architektur

Architekturgeschichte

Architektur und Bedeutung – Gegenstand der Vorlesung ist die Einordnung von Werken der Architektur in Sinnzusammenhänge, die »über (ihrespezifische) materielle und formale Organisation« hinausgehen (Bandmann). Anhand ausgewählter Beispiele, vorzugsweise der Sakralarchitektur im europäischen Westen von der Romanik bis zum Barock, werden Probleme der Architekturikonographie und -ikonologie besprochen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

BA-Studiengang W, 1. Semester

B.W.5.1

Prof. Dipl.-Rest Roland Lenz

Anna Lisa Krautheimer M.A. (AM)

Dipl.-Rest. Janina Roth (AM)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: jeweils Mittwoch bis Freitag 9:00-18:00 Uhr

Außenstelle Esslingen / Werkstatt + bei ortsfesten Objekten vor Ort

Projektarbeit I

An Objekten aus dem Bereich Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie werden die für die Ausbildungsstufe relevanten Methoden der Bestandserfassung durchgeführt. Die Projektarbeit erfolgt in der Regel als Gruppenarbeit.

Die unterrichteten Methoden umfassen:

- Schriftliche Dokumentation
- Zeichnerische und fotografische Dokumentation
- Katalogisieren und hierarchisieren von Befunden
- Manuelle und digitale Kartierung

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden innerhalb des Studiengangs und den an der Projektarbeit beteiligten externen Personen vorgestellt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

BA-Studiengang W, 3 Semester

B.W.5.3

Prof. Dipl.-Rest Roland Lenz

Anna Lisa Krautheimer M.A. (AM)

Dipl.-Rest. Janina Roth (AM)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: jeweils Mittwoch bis Freitag 9:00-18:00 Uhr

Außenstelle Esslingen / Werkstatt + bei ortsfesten Objekten vor Ort

Projektarbeit III

An Objekten aus dem Bereich Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie werden auf Grundlage der Bestands-, Zustands- und Schadenserfassung Methoden der Schadensanalyse unter Anleitung durchgeführt.

Zur Analyse von Schäden werden folgende weiterführende Methoden unterrichtet:

- UV- Fluoreszenz fotografie
- einfache klimatische Messungen und Auswertungen
- Wasseraufnahme und Transport
- Oberflächenmikroskopie am Objekt
- Schichtenanalyse am Objekt und Querschliff
- Mörteluntersuchung- Materialveränderungen und -unverträglichkeiten

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden innerhalb des Studiengangs und den an der Projektarbeit beteiligten externen Personen vorgestellt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

BA-Studiengang W, 5. Semester

B.W.5.5.1

Prof. Dipl.-Rest Roland Lenz

Anna Lisa Krautheimer M.A. (AM)

Dipl.-Rest. Janina Roth (AM)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: jeweils Mittwoch bis Freitag 9:00-18:00 Uhr

Außenstelle Esslingen / Werkstatt + bei ortsfesten Objekten vor Ort

Projektarbeit V

An Objekten aus dem Bereich Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie werden die in den vergangenen Semestern in verschiedenen Aspekten erlernten Methoden der Bestandserfassung, Zustandserfassung, Schadenserfassung und -analyse, Entwicklung von Verfahrenstechnik und Konservierungs- und Restaurierungsstrategien unter Anleitung zusammenhängend erarbeitet.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

BA-Studiengang W, 1., 3. und 5. Semester

B.W.6.1.1

Prof. Dipl.-Rest Roland Lenz

Dipl.-Rest. Janina Roth (AM)

Anna Lisa Krautheimer M.A. (AM)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: 07.10.-12.10.2018

Wien und Umgebung

Exkursion

Kennenlernen von Kulturdenkmälern, Ausgrabungen und Sammlungen in anderen Ländern und deren Besonderheiten. Die besuchten Objekte werden von den Studierenden in Referaten vorgestellt. Gleichzeitig wird der Kontakt mit anderen Restaurierungsstudiengängen und Restaurierungswerkstätten vor Ort gepflegt. In diesem Jahr findet die Exkursion in Wien und Umgebung statt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

MA-Studiengang W, 1. Semester

M.W.8.1

Prof. Dipl.-Rest Roland Lenz

Dipl.-Rest. Janina Roth (AM)

Anna Lisa Krautheimer M.A. (AM)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: jeweils Montag bis Freitag 9:00-18:00 Uhr

Außenstelle Esslingen / Werkstatt + bei ortsfesten Objekten vor Ort

Projektarbeit I

Die individuellen Projektarbeiten werden auf Vorschlag des jeweiligen Studierenden nach ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen ausgewählt. Hierbei wird der Studierende durch die Lehrenden beraten, wie er sein bereits erworbenes Wissen weiter ausbauen und seine Kompetenzen erweitern kann.

Art und Umfang der Projektarbeit werden zu Beginn durch ein zu erarbeitendes Exposé umrissen. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt selbständig durch die Studierenden. Ein sich daraus ergebendes Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes wird durch die Studierenden vorgestellt und verteidigt.

Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden.

Vertiefungen in der Projektarbeit 1

- Planung und Ausführung von komplexen restauratorischen Untersuchungen zum Materialbestand, der Werktechnik sowie Materialalterung und Schäden.

- Selbständige Durchführung und Interpretation von naturwissenschaftlichen Untersuchungen aus der gängigen restauratorischen Praxis

- Entwicklung von komplexen restauratorischen Verfahrenstechniken sowie deren Durchführung und Evaluierung

- konkrete Anwendungen der im Modulbereich „Profilbildung“ erlernten Methoden und Techniken bei der Projektarbeit

- Umfeldorganisation

(Absprachen mit Auftraggebern und Beteiligten)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

MA-Studiengang W, 3. Semester

M.W.8.3

Prof. Dipl.-Rest Roland Lenz

Dipl.-Rest. Janina Roth (AM)

Anna Lisa Krautheimer M.A. (AM)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: jeweils Montag bis Freitag 9:00-18:00 Uhr

Außenstelle Esslingen / Werkstatt + bei ortsfesten Objekten vor Ort

Projektarbeit III

Die individuellen Projektarbeiten werden auf Vorschlag des jeweiligen Studierenden nach ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen ausgewählt. Hierbei wird der Studierende durch die Lehrenden beraten, wie er sein bereits erworbenes Wissen weiter ausbauen und seine Kompetenzen erweitern kann.

Art und Umfang der Projektarbeit werden zu Beginn durch ein zu erarbeitendes Exposé umrissen. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt selbständig durch die Studierenden. Ein sich daraus ergebendes Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes wird durch die Studierenden vorgestellt und verteidigt.

Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden.

Vertiefungen in der Projektarbeit 3

- konkrete Anwendungen der im Modulbereich „Profilbildung“ erlernten Methoden und Techniken bei der Projektarbeit
- Selbständige Recherche und Erstellung von Planungsgrundlagen
- Erstellung von Leistungsverzeichnissen- Erstellung von Stunden- und Kostenkalkulationen
- Eigenständige Projektorganisation mit den beteiligten Disziplinen
- Vorbereitung der Masterarbeit in abgegrenzten Teilaspekten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

MA-Studiengang W

M.W.10.1

Prof. Dipl.-Rest Roland Lenz

Dipl.-Rest. Janina Roth (AM)

Anna Lisa Krautheimer M.A. (AM)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: jeweils Montag bis Freitag 9:00-18:00 Uhr

Außenstelle Esslingen / Werkstatt

Semesterarbeit - Forschung

Die Semesterarbeit kann Themen im Bereich der Kunstwissenschaft, der Kunsttechnologie sowie der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften oder der Naturwissenschaften umfassen. Neben der wissenschaftlichen Aufbereitung des Wissensstands zu einem bestimmten Thema der Konservierung und Restaurierung (Literaturrecherche) können

auch kleinere Versuchsreihen und ihre wissenschaftliche Auswertung und Beurteilung Thema einer Semesterarbeit sein.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

MA-Studiengang W

M.W.11.1

Prof. Dipl.-Rest Roland Lenz

Dipl.-Rest. Janina Roth (AM)

Anna Lisa Krautheimer M.A. (AM)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: jeweils Montag bis Freitag 9:00-18:00 Uhr, Besprechung nach Vereinbarung
Außenstelle Esslingen / Werkstatt + bei ortsfesten Objekten vor Ort

Masterarbeit

Die Master-Arbeit kann Themen im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften, der Naturwissenschaften und der allgemeinen Kunstwissenschaften beinhalten.

Der Kandidat erarbeitet zum Termin der Themenausgabe ein schriftliches Konzept (voraussichtlicher Inhalt, Gliederung und Terminplan).

(Beispiele für Masterarbeiten gibt es auf der Internetseite des Studiengangs)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

MA-Studiengang W

Prof. Dipl.-Rest. Roland Lenz

Max. Teilnehmerzahl:

Ort und Zeit: nach Vereinbarung

Außenstelle Esslingen

Betreuung der Doktorand/innen.

Betreuung laufender Promotionsvorhaben

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

MA-Studiengang W

M.X.9.1.30

Dipl.-Ing. Architekt Till Läßle (LBA)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: 22.10. -26.10.2018, jeweils von 9:00-17:00 Uhr

Außenstelle Esslingen + Exkursionen zu Baudenkmälern

Statik für Restauratoren

Die Studierenden werden mit dem Fach Statik in der Denkmalpflege vertraut gemacht. Neben den fachspezifischen Fragestellungen an den Statiker werden insbesondere spezielle Fragestellungen bei

historischer Bausubstanz vermittelt. Verhaltensweisen und Strategien bei der Behebung von Schäden, insbesondere an Wandmalerei tragenden Konstruktionen, werden erarbeitet und exemplarisch vorgestellt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Profilbildung MA-Studiengänge G / O / P / W

Offen für alle Studiengänge

M.X.9.1.30

Ernst Schöller

Max. Teilnehmerzahl: keine

Ort und Zeit: 12.-13.11.2018

Birkenwaldstraße 200 / Seminarraum

Kunstfälschung

Einführung in die Methoden und Vorgehensweisen der Kunstfälscher

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

M.X.9.1.43

Dr. Julia Feldtkeller (LBA)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: Einführung: 03.12.2018, ab 9:00 Uhr

Seminar: 14.01.-17.01.2019, jeweils 9-17.30 Uhr

Birkenwaldstraße 200 / Seminarraum + Exkursion

Theorie und Geschichte der Denkmalpflege

Seit dem frühen 19. Jahrhundert wird die Bewahrung von Bau- und Kunstwerken als Pflege von "Denkmalen" bezeichnet. Diese Definition verbindet das öffentliche Interesse am historischen Erbe mit sachspezifischen Theorien und praktischen Methoden. In allen Teilbereichen dieser Kombination unterliegt die Denkmalpflege einem historischen Wandel. Dieser materialisiert sich an den Kunstwerken in einer Abfolge unterschiedlich motivierter Restaurierungen.

Im Lauf der Zeit wächst dem Objekt eine eigene (Restaurierungs-)Geschichte zu, auf die jede neuerliche restauratorische Bearbeitung reagieren muss. Die dabei notwendige Bewertung der Historie eines Restaurierungsobjekts setzt eine fundierte Kenntnis denkmalpflegerischer Theorien und Methoden voraus. Ziel des Moduls ist es, einen Einblick in die theoretischen Prinzipien und praktischen Strategien der Denkmalpflege zu geben. Dabei sollen die Geschichte der staatlichen Institutionen und die Positionen bedeutender Denkmalpfleger ebenso thematisiert werden wie der Wandel der gesellschaftlichen Interessen und Erwartungen. Für die theoretischen und historischen Themen sind Referate vorgesehen. Anhand ausgewählter Beispiele soll außerdem das denkmalpflegerische Handeln der Vergangenheit und Gegenwart diskutiert und kritisch hinterfragt werden. Teil dessen ist die Einübung der zugehörigen Terminologie.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Für eine Teilnahme ist die Voranmeldung beim Dozenten per Email notwendig.

MA-Studiengang O und P

M.X.9.1.10

Dr. Stefanie Scheerer (LBA)

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: 12.12.-14.12. und 17.-18-12.2018, jeweils 9:00-17:00 Uhr
Landesgesundheitsamt (Nordbahnhofstraße 135, Stuttgart)

Mikrobiologie

Einführung in die Grundlagen der Mikrobiologie bzw. mikrobiologischer Arbeitsmethoden: Voraussetzung von Wachstum von Organismen, Ansetzen von Kulturen und Darstellung von Identifizierungsmöglichkeiten. Fallbeispiele aus den Studiengängen Gemälde und Wand werden präsentiert und diskutiert. Einen Schwerpunkt bilden Hinweise zum Arbeitsschutz und Hygiene sowie die Bearbeitung (z. B. Reinigung) von befallenen Objekten und Objektgruppen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

M.X.9.1.30

MA-Studiengang G

Harald Theiss

Max. Teilnehmerzahl: keine

Ort und Zeit: 07.-09.01.2019

Birkenwaldstraße 200 / Seminarraum

Skulpturenrestaurierung II

Problematik der Ergänzung an polychromen Bildwerken

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

MA-Studiengänge G / O / P / W

M.X.9.1.30

Dipl.-Rest. Uwe Peltz (LBA)

Ort und Zeit: 21.-25.01.2019

Antikensammlung Berlin

Historische Bronzerestaurierung

Anhand ausgewählter Objekte aus der Berliner Antikensammlung mit 300-jähriger Sammlungsgeschichte wird die Vielfalt historischer Restaurierungsmethoden für archäologische Bronzen verdeutlicht und - soweit vorhanden - Quellschriften (z.B. die frühen Handbücher für Restauratoren) gegenübergestellt. Die Eigenständige Untersuchung von Objekten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

MA-Studiengänge G / O / P / W

M.X.9.1.19

Prof. Dr. Christian Degrigny

Max. Teilnehmerzahl:

Ort und Zeit: 28.01.-01.02.2019

Altbau / Werkstatt

Use of Electrochemical & Electrolytic Methods in Conservation

Basic principles; corrosion potential E (corr): definition, measurement, and influencing parameters; corrosion prediction by Pourbaix diagrams; qualitative analysis of copper/aluminium alloys; polarisation; use of the potenstiat: voltammetry and chronoamperometric plots; setup of electrolytic devices and treatment parameters; use of the "Pleco" pen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

MA-Studiengänge G / O / P / W

M.X.9.1.23

Dipl.-Rest Eric Stenzel (Dresden)(LBA)

Hans Nimmrichter (LAB)

Anna Lisa Krautheimer M.A. (AM)

weitere Referenten zur Thema Schmutzabnahme vorgesehen

Max. Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort und Zeit: 11.02.-15.02.2019, jeweils von 9:00-17:00 Uhr

Birkenwaldstraße 200 / Seminarraum

Außenstelle Esslingen + Exkursion

Laser in der Restaurierung

Die Studierenden kennen die aktuellen Entwicklungen und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Laseranwendung in der Konservierung und Restaurierung. Sie kennen die gesundheitlich relevanten Risiken der Anwendung von Lasern und können diese kritisch bewerten und daraus die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ableiten.

Sie haben praktische Erfahrungen mit dem Laser und können bei der Geräteauswahl die geräteimmanenten Parameter beurteilen und auf das jeweilige Objekt abstimmen. Sie können je nach Objektart entsprechende Testreihen entwickeln und durch mikroskopische Verfahren überprüfen und nach ethischen Regeln im Sinne des Objekts über eine Laseranwendung entscheiden. Zusätzlich wird in diesem Jahr versucht, auch andere Reinigungsverfahren vergleichend in das Modul mit einzubauen.

Vorlesung

- Sicherheitseinführung in die Laseranwendung (Personenschutz)Ⓜ Prinzipien der Entstehung von Laserlicht und deren Wirkung auf verschiedene Materialien
- Reflektion, Transmission und Absorption
- Gerätetypen und Bauweisen
- Fallbeispiele aus den verschiedenen Anwendungsbereichen
- Kritische Diskussion von Fehlanwendungen des Lasers Praktische Übungen
- zu Sicherheitsvorschriften
- Test mit verschiedenen Lasertypen
- Tests zu Materialveränderungen durch fehlerhafte Anwendungen
- Tests zur Abnahme von Verschmutzungen auf materialsichtigen und gefassten Oberflächen an Dummies
- Mikroskopische Verfahren vor Ort zur Überprüfung der Arbeitsergebnisse

- Diskussion von Strategien zur Abwägung einer erfolgreichen Laseranwendung Exkursion
- Test an ausgewählten Objekten mit aktueller Fragestellung- Außeneinsatz von Lasern

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Offen für alle Studiengänge

M.X.9.1.4

Dr. Renate Kühnen

Max. Teilnehmerzahl: 12

Ort und Zeit: 19. – 23.11.

Birkenwaldstraße 200 / Seminarraum

Faseranalyse

Bestimmung kunsttechnologisch relevanter Faserrohstoffe mittels Polarisationsmikroskopie und Anfärbetechniken

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Offen für alle Studiengänge

M.X.9.1.2

Dr. Christina Thieme

Max. Teilnehmerzahl: 12

Ort und Zeit: 26. – 30.11.

Birkenwaldstraße 200 / Seminarraum

Mikroskopische Pigmentbestimmung

Bestimmung historischer und moderner Farbmittel mittels Polarisationsmikroskopie

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

M.X.9.1.26

Andreas Kieffer

Ort und Zeit: 30.01. – 01.02. und 06. – 07.02., ganztägig

IFE, Ludwigsburg

Papierspalten

Durchführung eines vollständigen Behandlungszyklus anhand von zu restaurierenden Objekten und Mustern in Zusammenarbeit mit dem Institut für Erhaltung, Ludwigsburg.

Vorstellung der Methodik und praktische Durchführung der komplexen Technik im Lauf mehrerer Tage unter Mitarbeit der Teilnehmer.

Offen für alle Studiengänge

M.X.9.1.30

Prof. Dr. Irene Brückle

Max. Teilnehmerzahl: 12
Ort und Zeit: nach Bekanntgabe
Außenstelle Fellbach

Konservierung von Pastellen

Vertiefung der Kenntnis im Umgang mit komplex aufgebauten Objekten. Aufbau und Empfindlichkeiten von Aquarell- und Pastellarbeiten und der Trägermaterialien. Typische Merkmale und Schadensbilder. Historische und aktuelle Methoden der Restaurierung und Konservierung unter besonderer Berücksichtigung von Montierung, Rahmung, Handhabung, Ausstellung und Transport.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Offen für alle Studiengänge

M.X.9.1.22

PD Dr. Ute Henniges

Max. Teilnehmerzahl: 12
Ort und Zeit: nach Bekanntgabe
Außenstelle Fellbach

Eisen-/kupferhaltige Farbmedien auf Papier

Historie der Eisengallustinten mitsamt ihrer Herstellung und Identifikation präsentiert; Entwicklung der Behandlungskonzepte bis zum heutigen Tag; Möglichkeiten der Entscheidungsfindung diskutiert; Herstellung von Musterpapieren für eigene Testreihen; Chemische Reaktionsmechanismen; Untersuchungsmethoden.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Allgemeine physikalische Grundlagen (M.N.1.1)

Elektromagnetische Wellen. Überblick über das gesamte Spektrum von Radiowellen bis kosmischer Strahlung, besondere Berücksichtigung von IR, VIS und UV, Farbspektrum und Farbtemperatur. Grundlagen der Optik: Brechung und Beugung, Prisma, Linse, Objektiv. Konsequenzen für die Digitalfotografie: Pixelgrößen an der Grenze der optischen Auflösung

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Dipl.-Des. Lenka Kühnertová (LBA)

Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Informationskompetenz (M.N.1.2)

Vermittlung von Grundlagen der Informationskompetenz mit den Schwerpunkten Recherche, Selektion und Präsentation am Beispiel der Medienkonservierung. Grundregeln für die Erstellung und Gestaltung von Hand-Outs und wissenschaftlichen Postern

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Denise Madsack M.A. (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Präventive Konservierung 1 (M.N.1.3)

Basics im Umgang mit Trägermaterialien im Medienbereich: Klima und weitere Umwelteinflüsse, Verpackungsmaterialien, Erfassung, erste Beurteilung. Umgang mit Reinigungs- und Lösemitteln, kleine Kunststoffkunde. Vorbeugende konservatorische Massnahmen.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

N.N.

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Dokumentation (Fotografie) (M.N.1.4)

Grundlagen der Dokumentation von Fotografien im musealen Kontext; spezielle Erfordernisse der Dokumentation in Museen; Dokumentationsformen für Fotografien

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1.+ 3. Semester KNMDI

Prof. Dr. Howard Besser (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Präventive Konservierung 1 (M.N.1.5) (in englischer Sprache)

Strategien zur Optimierung der Lebenserwartung von modernem Kulturgut, insbesondere im Bereich Neuer Medien. Nach der Flut: Disaster Recovery als Teil der Sofort-Prävention in Hinblick auf eine länger dauernde Wiederherstellung.

Kurssprache: englisch

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Prof. Dr. Gerald Maier

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)

Institut für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut in Ludwigsburg

Digitalisierung von Kulturgut (M.N.1.6)

Die Bereitstellung von digitalisiertem Kulturgut in langzeitverfügbaren Internet-Informationssystemen im Kontext der Erschließung gehört neben der Langzeitsicherung oder Bestandserhaltung des genuin digitalen Kulturerbes zu den wichtigsten Herausforderungen für Bibliotheken, Archive und Museen in der modernen Informationsgesellschaft. Sie tangiert verschiedene informationswissenschaftliche Fachaufgaben wie die Erschließung und Bereitstellung für die Nutzung, aber auch den Bereich der Bestandserhaltung.

Inhalte: Einführung in die Digitalisierung von Kulturgut, Mikroverfilmung und Digitalisierung, praktische Übungen mit Aufsicht- und Mikrofilmscannern, Digitalisierungsworkflow für Archivgut, Einführung in die Konservierung und Restaurierung von „analogen“ Originalobjekten als vorbereitende Maßnahmen für die Objektdigitalisierung

Die Bereitstellung von digitalisiertem Kulturgut in langzeitverfügbaren Internet-Informationssystemen im Kontext der Erschließung gehört neben der Langzeitsicherung oder Bestandserhaltung des genuin digitalen Kulturerbes zu den wichtigsten Herausforderungen für Bibliotheken, Archive und Museen in der modernen Informationsgesellschaft. Sie tangiert verschiedene informationswissenschaftliche Fachaufgaben wie die Erschließung und Bereitstellung für die Nutzung, aber auch den Bereich der Bestandserhaltung.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI; Studierende aller MA-Studiengänge der Restaurierung (Anmeldung erforderlich)

Dipl.-Ing. Marjen Schmidt (LBA)

Ort und Zeit: 5.11. 13 -17 h

6.11. 9 - 17 h

7.11. 9 - 17 h

8.11. 9 - 17 h

Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Basismodul Fotografie (M.N.2.1)

Einführung in das fotografische Verfahren des 19. und 20. Jahrhunderts; Darstellung der Aufnahme- und Abzugstechniken; Möglichkeiten der Identifikation; Vorstellung typischer Schadensbilder; Vorstellung präventiver Maßnahmen und instrumenteller Untersuchungsmethoden in Theorie und Praxis; Exkursion

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)

nach Vereinbarung

Aufnahme- und Gerätetechnik (M.N.2.2)

Einführung in die Techniken der analogen Fotografie (Kameratechnik, Optik, Beleuchtungstechnik, Labortechnik, Spezialgeräte). Der Praxiskurs soll Verständnis wecken für den Aufwand, der für eine „nach den Regeln der Kunst“ erstellte Fotografie von der Aufnahme bis zur Vergrößerung notwendig war. Eine Annäherung an das Kulturgut Fotografie von seiner Produktion her.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Dipl.-Ing. Annette T. Keller (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Chemie und Sensitometrie (M.N.2.3)

Chemische Grundlagen der Schwarzweiß- und Farbfotografie sowie Einführung in die Methoden der Sensitometrie. Auch in Zeiten der Digitalfotografie sind Grundkenntnisse der Fotochemie notwendig, um die Degradationsphänomene der historischen Fotografien zu kennen und ihnen präventiv zu begegnen. Für die Qualitätskontrolle sind insbesondere beim Scannen, aber auch beim Drucken Grundlagen der Sensitometrie notwendig, um messbare Kriterien anwenden zu können.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1.+ 3. Semester KNMDI

Prof. Clara v. Waldthausen (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Internationale Projekte und Standards (M.N.2.4) (in englischer Sprache)

Vorstellung der wichtigen Internationalen Projekte und Institutionen, welche selber Forschung betreiben und allgemein anerkannte, für die Fotokonservierung geltende Standards erarbeiten und veröffentlichen.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1.+ 3. Semester KNMDI

Dipl. Ing. Klaus Pollmeier (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Historische Verfahren der Fotografie (M.N.2.5)

Praktische Anwendung verschiedener historischer fotografischer Verfahren wie Salzpapier- und Albuminabzüge, Cyanotypien oder Gummidrucke. Immer noch geht von den mit »einfachen« Chemikalien und etlichem handwerklichen Geschick herzustellenden Kontaktkopien eine Faszination aus, welche die weit über hundert Jahre zeitlicher Distanz zwischen ihrer großen Zeit und der Gegenwart spielend überwindet.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI; Studierende aller MA-Studiengänge der Restaurierung (Anmeldung erforderlich)

Prof. Johannes Gfeller

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Basismodul Audiovisuelle Medien (M.N.3.1)

Das Modul gibt einen breiten Überblick in die Thematik der audiovisuellen Medien. Ihre Vor- bzw. Frühgeschichte rollt die grundsätzliche Problematik von Übertragung und Speicherung auf. Die analogen und digitalen Verfahren für Ton und Bild werden im Einzelnen in ihrer technischen Funktionsweise erklärt, während ein Blick auf und in die konkreten Geräte ihre technische Realisierung vor Augen führt. Konservatorische Fragen runden die Thematik ab: Konservierung von Videoinstallationen mit besonderem Augenmerk auf die historisch informierte Wiederaufführung von Video- und weiteren audiovisuellen Installationen; Erhaltung der Funktionalität von analogen Inhalten und deren Steuerungen in digitalen Umgebungen. Kennenlernen der Strategien zur Konservierung und Restaurierung von Medieninstallationen aus dem gesamten analogen und/oder digitalen Bereich. Pro und Contra Variable Media Initiative

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Analoge und digitale Verfahren (M.N.3.2)

Physikalische Grundlagen: Elektrizität als Energie und als Signal; vom Schall zum Signal, Frequenzgang, -spektrum, Qualitätsparameter; Prinzipien der mechanischen Schallspeicherung: Zylinder und Schallplatte; moderne Plattenspieler und Pick-up Systeme; Prinzipien der magnetischen Schallspeicherung: Stahldraht, Magnetband; vom Tonsignal zum Bildsignal und damit von der Longitudinal- zur Quer-/Schrägspuraufzeichnung; Frequenzmodulation und Farbsignal; Prinzip der Digitalisierung von analogen Ton- und Bildsignalen, Qualitätsparameter; Echtzeitspeicherung von digitalen Signalen: Band und laseropt. Scheiben

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Dipl.-Ing. (FH) Joachim Löhmann (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
nach Vereinbarung

Videoproduktion (M.N.3.3)

Einführung in die Praxis der Erstellung von Videofilmen: Vorbereitung, Storyboard, Aufnahme, Schnitt, Präsentation

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
nach Vereinbarung

Gerätetechnik und -wartung (M.N.3.6)

Blick ins Innere von Röhren- und CCD-Kameras, SW- und Farbröhrenmonitor, Videoprojektoren; Tonbandgerät und Videorecorder unter der Frontplatte; Strategien der Erhaltung; Messverfahren für Ton- und Bildsignale, Signalgeneratoren, Spektrumanalyzer, Waveformmonitor und Vektorskop; Stecker, Kabel und die unterschiedlichen Signale, die sie übertragen. Analyse von band- oder gerätebedingten Bildstörungen und die Möglichkeiten ihrer Behebung. Funktionsweise von Aufzeichnungs- und Wiedergabegeräten; Einführung in einfache Wartungsarbeiten an Offenspulen- oder Kassettengeräten; Alternativen zur Beschaffung der nicht mehr erhältlichen Ersatzteile wie Köpfe, Antriebsriemen und Andruckrollen

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
nach Vereinbarung

Videodigitalisierung 2 (M.N.3.8)

Nach dem Rohdigitalisat: Möglichkeiten und Grenzen der nachträglichen Korrektur, einfache digitale Restaurierung, hardware- und softwarebasiert; ethische Leitlinien der Korrektur; welcher Codec für welchen Zweck? Formate für Master, Distribution, Access, Stream; welcher Träger bzw. welche Strategie und zu welchen Kosten? Obsoleszenz von Träger/Format/Codec

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI

Arnaud Obermann M.A. (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
nach Vereinbarung

Erhaltung komplexer digitaler Kunstwerke (M.N.3.9)

Digitale Kunstwerke erfordern für Ihre Erhaltung eine Zusammenarbeit mehrerer Disziplinen, denn sie können eine materielle Beschaffenheit haben, eine zu erhaltende Hardware mit analogen und digitalen Komponenten, ein zu migrierender Inhalt sowie eine zu emulierende Betriebssoftware. Wenn sie auch noch Netzanbindung aufweisen, sind sie den schnell wechselnden Gegebenheiten der virtuellen (Außen-) Welten außerhalb des Museums unterworfen.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI; Studierende aller MA-Studiengänge der Restaurierung (Anmeldung erforderlich)

Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
nach Vereinbarung

Basismodul Digitale Information: allg. Teil (M.N.4.1)

Das Modul gibt einen Überblick und Einstieg in den Erhalt von digitalen Informationen. Ausgehend von eigenen Erfahrungen mit digitalen Daten werden u. a. die Themenfelder Identifikation, Selektion, Beschreibung, Speicherung und langfristige Zugänglichkeit von digitalen Daten im persönlichen und institutionellen Umfeld vorgestellt und praktisch bearbeitet. Mit Exkursion

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI; Studierende aller MA-Studiengänge der Restaurierung (Anmeldung erforderlich)

Prof. Dr. Gerald Maier

Ort und Zeit: 5.11. 9 - 11:30 h
12.11. 9 -11:30 h
13.11. 9 - 11:30 h
19.11. 9 - 11:30 h
Eugenstrasse 7

Basismodul Digitale Information: Methoden der Archivierung digitaler Information (M.N.4.7)

Die Menge und die Heterogenität der Informationen, die originär in digitaler Form vorliegen, wachsen beständig an. Der rasante technologische Wandel führt darüber hinaus zum schnellen Veralten von Informationssystemen, Datenträgern und Datenformaten. Dies bewirkt eine akute Gefährdung der langfristigen Nutzbarkeit digitaler Objekte. Die dauerhafte Sicherung und Archivierung ist daher eine wichtige Herausforderung für Gedächtnisorganisationen in der Informationsgesellschaft. Große Bedeutung hat für die Aufgabe eine persistente Organisationsform und die Wahl einer geeigneten technischen Erhaltungsstrategie (Migration, Emulation, Konversion). Je nach Materialgattung und Nutzungszweck ist dabei die eine oder andere Erhaltungsstrategie mehr oder weniger geeignet.

In einem ersten Teil der Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die Problematik und Ausgangslage gegeben, dabei werden die Ziele und Anforderungen für eine Archivierung digitaler Information genannt. Außerdem wird der Frage nach Herkunft und Formen digitaler Information nachgegangen. Ein zweiter Teil beschäftigt sich überblicksartig mit Kooperationsstrukturen, Initiativen und Projekten im Bereich der digitalen (Langzeit-)archivierung. Im dritten Teil werden Problemfelder, Gefahrenquellen und Risikofaktoren für die Langzeitsicherung digitaler Information erörtert. Der vierte und letzte Teil behandelt die Methoden für die Archivierung digitaler Information. Dazu gehören neben strategischen Lösungsansätzen, organisatorischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch die technischen, infrastrukturellen Rahmenbedingungen, die verschiedenen technischen Erhaltungsstrategien (Migration, Emulation, Konversion) sowie Überlegungen zum Workflow innerhalb der einzelnen Erhaltungsstrategien.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Sven Schönauer (LBA)

Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Bildaufzeichnungstechnologien (M.N.4.2)

Grundlagen (Bildbeschreibungsarten, Datenformate, Farbmanagement, Arbeitsabläufe, Kommunikationsgrundlagen); Arten der Bildaufzeichnung (aktuelle Verfahrensweisen, zweidimensionale Techniken, zweidimensionale Texturtechniken, dreidimensionale Aufzeichnung); Vermittlung eigenständigen Entscheidens der Technologie für den jeweiligen Einsatzzweck

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Informatik 1 (M.N.4.4)

Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen für den langfristigen Erhalt digitaler Objekte. Grundlagen in Theorie und Praxis zu Dateiformaten, Zeichenkodierung, Codecs, Kompressionsverfahren, Bildbearbeitung etc.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI

Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Informatik 3 (M.N.4.4)

Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen für den langfristigen Erhalt digitaler Objekte. Grundlagen in Theorie und Praxis zu Dateiformaten, Zeichenkodierung, Codecs, Kompressionsverfahren, Bildbearbeitung etc.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI

Dragan Espenschied (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Erhaltung digitaler Objekttypen (M.N.4.10)

Diese Veranstaltung versteht sich als offenes Forum für aktuelle und kommende Aufbewahrungsfelder. Während die Archivierung von Emails ein dringendes Desiderat öffentlicher und privater Institutionen ist, so bleibt das Web als kulturelles Phänomen und Gedächtnis eine sich dauernd verändernde Herausforderung an seine Dokumentation. Die social media als wachsende Teilmenge werden ihrerseits zu Zeugen des Tagesgeschehens, über dessen Abbildung die Meinungen noch nicht gemacht sein können, aber wofür geeignete Instrumente zu entwickeln sind.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. + 3. Semester KNMDI

Christine Sauter M.A. (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Projektmanagement und Selbstorganisation (M.N.5.1)

Allgemeine Einführung in das Projektmanagement: Arbeitsweisen, Analyse- Techniken, Entscheidungstechniken, Projektcontrolling, Planungstechniken

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. + 3. Semester KNMDI

Dr. Gunther Reisinger (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Kunst- und kulturwissenschaftliche Quellen im Digitalen: Methodenadaptierungen in Angebot und Nutzung (M.N.5.2)

Netzbedingte Veränderungen kulturinstitutioneller Speicher- und Archivdispositive sind kritisch zu analysieren. Sich zunehmend ins Digitale verlagernde Kulturtechniken (z. B. Ortungswissen) bedingen Veränderungen der institutionellen Archiv-Verständnisse und damit des Aufbaus und der wissenschaftlichen Nutzung analoger wie digitaler Sammlungs-(Re-)präsentationen. Vor dem Hintergrund sich aktuell entwickelnder Methoden im Bereich der Digital Humanities hinterfragt die Lehrveranstaltung, welche Rückwirkungen dieser Wandel beispielsweise auf kunst- und kulturwissenschaftliche Objektbegriffe (auch technischer Medien) sowie auf künftige kuratorische und wissenschaftliche Tätigkeitsfelder erwarten lässt. Werden Begriffe wie Original, Sammlung oder Museum mit dem Einzug digitaler Archive und netzbasierter Speicher möglicherweise neu zu definieren sein? Und: Welche Probleme der (Re)Präsentation bleiben gegenüber traditionellen Formen der Speicherung und Ordnung bestehen und welche kommen künftig hinzu? Lehrziele und Kompetenzen: Erkennen von aktuell notwendigen Adaptierungen geistes und kulturwissenschaftlicher Methoden im Umgang mit netzbasierten digitalen Quellenpools.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. + 3. Semester KNMDI

Prof. Dr. Thomas Knubben

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Marketing, Fundraising und Drittmittelakquise (M.N.5.3)

Einführung in die grundlegenden Aufgaben und Handlungsstrategien des Marketing und Fundraising sowie der Drittmittelakquise. Das hier vermittelte Grundwissen kann sowohl in der Institution wie in der Selbständigkeit angewendet werden.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Mediengeschichte 1 (Audiovisuelle Medien) (M.N.5.5)

Die Ursprünge der Ton- und Bildmedien: Am Anfang war die Übertragung. Entwicklung der ersten mechanischen Speicherformen für den Ton; die Entwicklung der Bildübertragung bis zu den ersten Fernsehversuchen der 1920er Jahre; vom mechanischen zum elektronischen Fernsehen; der Übergang von der mechanischen zur elektromagnetischen Speicherung, die Entwicklung der Elektronik und die Einführung des regulären Fernsehens, die Perfektionierung der Magnetbandtechnik im Audibereich, die ersten Videorecorder der 1950er Jahre. Vermittlung von Überblickswissen über die technische und kulturgeschichtliche Entwicklung von Video ab den 1960er Jahren. Erste Consumerformate, typische Künstlerformate und die Situierung der aufkommenden Videokunst zwischen Spule und Kassette. Der lange Übergang von ersten digitalen Hilfsgeräten bis zur voll digitalen Produktion sowohl im professionellen wie im Heimbereich. Vom Band zur Scheibe zum Flash

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Dipl.-Ing. Boris Jakubaschk (LBA)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Mediengeschichte 1 (Digitale Information) (M.N.5.6)

Die Geschichte des Personal Computers von den Anfängen bis heute, typische Hard- und Software-Konfigurationen, Einfluss auf die Gesellschaft früher und heute, künftige Entwicklungstendenzen und mögliche Auswirkungen.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI; Studierende aller MA-Studiengänge der Restaurierung (Anmeldung erforderlich)

Prof. Johannes Gfeller

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Mediengeschichte 2 (Fotografie) (M.N.5.10)

Vermittlung von Überblickswissen über die technische und kulturgeschichtliche Entwicklung der Fotografie im angewandten und künstlerischen Bereich im 20. Jahrhundert. Themen: Der Übergang vom Piktorialismus zur Straight Photography und dem Neuen Sehen. Fotografie des Surrealismus und des Modernismus. Sach-, Werbe- und Modefotografie, subjektive Fotografie der 1950er Jahre, die große Zeit des Fotojournalismus. Die Diskussion um Fotografie und/oder/nach Kunst, schließlich inszenierte Fotografie und weitere Strömungen der Gegenwart

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI; Studierende aller MA-Studiengänge der Restaurierung (Anmeldung erforderlich)

Prof. Johannes Gfeller

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)

Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Kunstgeschichte des bewegten Bildes: Film (M.N.5.11)

Experimentelle Praxis des Films seit Meliès; die Avantgarde der 1920er Jahre und ihre
Experimentalfilme (Hans Richter, Man Ray, Fernand Léger, Moholy-Nagy, Walter Ruttmann, Oskar
Fischinger u.a.); Kurzfilm zwischen Narration und (optischem) Experiment einerseits, Kunst und
Wissenschaft andererseits: Len Lye, Jean Painlevé, Norman McLaren, Maya Deren, James und John
Whitney, Kenneth Anger, Stan Brakhage, Bruce Conner; am Vorabend von Video schließlich Richard
Serra – in einem weiten Bogen um den abendfüllenden Film für das Popcornkino.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI

RA Stefanie Brum

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Rechtskunde (M.N.5.12)

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Werk, Schöpfungsprinzip, Rechte,
Urhebervertragsrecht, Schranken, Rechtswidrige Nutzungen und deren Folgen), Persönlichkeitsrecht,
Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie,
Telemediengesetz

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller
Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
nach Vereinbarung

Profilbildung: nach Angebot Vorlesungsverzeichnis / Exkursion (M.N.5.13)

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Informatik 1 (Übung) (M.N.6.1)

Praktische Übungen zur Vorlesung „Informatik 1+2“ (M.N.4.4)

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

1. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller
Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Atelierprojekte (M.N.6.2)

Je nach Interesse und Neigung werden hier selbständig praktische Projekte aus dem Bereich des Erhalts von Medien durchgeführt. Dies kann beispielsweise die Bearbeitung eines kleinen Konvoluts von Fotografien sein und die Identifikation der Verfahren, Beschreibung von Schadensbildern, präventive Maßnahmen und die Digitalisierung umfassen. Im Audiovisuellen Bereich kann es sich um ein Konvolut von Informationsträgern handeln, die zu identifizieren sind, mit anschließender Digitalisierung. Ebenso sind Identifikation, Funktionsprüfung und Reinigung von Geräten mögliches Thema. Im Informatikbereich können zum Beispiel Entwürfe für maßgeschneiderte Datenbanken gemacht oder kleine Konvolute von Datenträgern migriert werden. Auch hier ist Dokumentation oder Instandsetzung von Geräten möglich. Die Studierenden können auch eigene Vorschläge machen. Das gesamte Volumen unterteilt sich über insgesamt zwei Semester in 4 äquivalente Blöcke pro Semester, die der Etappierung dienen und der thematischen Varianz innerhalb der Schwerpunkte Fotografie, Audiovisuelle Medien und Digitale Information.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller
Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: Einzeltermine (nach Aushang)
nach Vereinbarung

Konservierungsprojekt 1 (M.N.6.3)

Thema nach Absprache frei wählbar aus den drei Schwerpunkten des Studiengangs. Im ersten Konservierungsprojekt steht die Bewältigung einer Aufgabe im Vordergrund, die aus der Praxis kommt, beispielsweise einer Institution, in deren Rahmen das Konservierungsprojekt stattfindet. Es werden also vermutlich die Stationen Befund, Erschließung, Konservierung im Vordergrund stehen. Bei größeren Konvoluten kann es sich auch darum handeln, ein plausibles Konzept zu erarbeiten, anhand dessen das Konvolut in einem vernünftigen Kosten- und Zeitrahmen vom Zustand A in den Zustand B gebracht werden kann, wobei die Definition von A und B mit zur Konzeptarbeit gehören.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller
Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: nach Vereinbarung
nach Vereinbarung

Konservierungsprojekt 2 (M.N.6.4)

Thema nach Absprache frei wählbar aus den drei Schwerpunkten des Studiengangs. Im zweiten Konservierungsprojekt soll der Aspekt der angewandten Forschung und Entwicklung im Vordergrund stehen, d.h. die Entwicklung eines innovativen Ansatzes, was sowohl die Methoden angeht wie auch die Prozesskontrolle bei der realen oder vorgeschlagenen Durchführung. Da diese Form auch aufgrund der kurzen Dauer nicht für jede eventuelle Partnerinstitution in Frage kommt, kann dieses Projekt auch intern durchgeführt werden, bzw. gemischt intern/extern.

Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)

3. Semester KNMDI

Prof. Johannes Gfeller

Mario Röhrle (AM)

Ort und Zeit: nach Vereinbarung

Birkenwaldstrasse 200 / Seminarraum KNMDI

Thesiskolloquium (M.N.7.1)

Im Lauf des 3. Semesters werden die möglichen Themen für eine Thesis entwickelt und schließlich ausgewählt. In regelmäßigen Abständen werden die Fragen und die Zwischenresultate, schließlich das Exposé, im Plenum präsentiert und erörtert.